



beruflich erfolgreich orientieren

Potenzialanalyse für Schülerinnen und
Schüler im Rahmen der Initiative
„Kein Abschluss ohne Anschluss
Übergang Schule – Beruf in NRW“

DER TRÄGERVERBUND beo

der Region Aachen für Berufsorientierung



QualiTec GmbH Handwerkskammer Aachen



IN VIA Aachen e.V.



Jugendberufshilfe der Stadt Aachen



Kolping-Bildungswerk Aachen gemeinnützige GmbH



low-tec gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft Düren mbH



Sozialwerk Aachener Christen e.V.

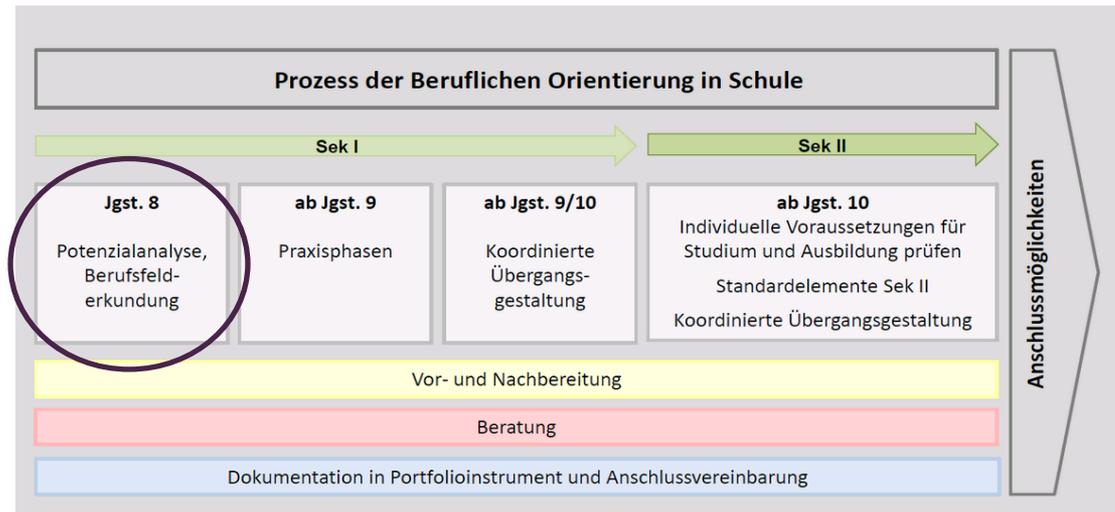


Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V.

„KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS“ – ÜBERGANG SCHULE-BERUF IN NORDRHEIN-WESTFALEN

GANZHEITLICHES ÜBERGANGSSYSTEM IN NRW

- Systematisiert,
aufeinander aufbauend
flächendeckend, langfristig
- Präventiv statt
nachqualifizierend
- verbindliche
Standardelemente
- Einstieg in der
Jahrgangsstufe 8 mit der
Potentialanalyse



Quelle: www.berufsorientierung-nrw.de

BAUSTEINE DER BERUFSORIENTIERUNG

1. POTENZIALANALYSE

ZIELSETZUNG DER POTENZIALANALYSE

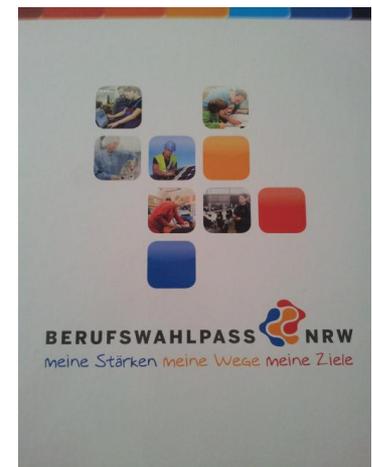
- Entdeckung und Erfahrung von Stärken, Interessen, Potentialen und Schlüsselkompetenzen außerhalb von Schule/Unterricht
- Auseinandersetzung der Schüler*Innen mit ihren Neigungen, ihrem Selbstbild und ihren Stärken, Motivation zur Entwicklung derselben
- Förderung von Entwicklungsprozessen zur Unterstützung von Selbstvertrauen und Eigeninitiative. Selbstwahrnehmung verbessern
- Fremdwahrnehmung zur Reflexion eigener Verhaltensweisen nutzen
- Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, sich auszuprobieren und Herausforderungen anzunehmen
- Entwicklungswünsche definieren - Anhaltspunkte für Praxisphasen erarbeiten

WAS IST DIE POTENZIALANALYSE

- wichtiger Bestandteil der individuellen Förderung für Schüler*Innen im Rahmen ihrer Beruflichen Orientierung
- ermöglicht durch Selbst- und Fremdeinschätzung, sowie durch handlungsorientierte Verfahren z.B. Spiele, Übungen, die sich an ein Assessment-Center anlehnen oder biografische Verfahren, z.B. ein Interview, ihre Potenziale zu entdecken
- Entdecken und Reflektieren von fachlichen, methodischen, sozialen und personalen Potenzialen gerade auch unabhängig von geschlechterspezifischen Rollenerwartungen im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt
- Prozess- u. stärkenorientierte, beschreibende Beobachtung durch geschultes Personal zur Anregung der Auseinandersetzung mit möglichen beruflichen Zielen
- Ergebnisse liefern breites Spektrum an Erkenntnissen:
 1. stellen keine Vorfestlegungen auf einen bestimmten Beruf dar
 2. fördern die Selbstreflexion und Selbstorganisation, gerade mit Blick auf die eigene Entscheidungs- und Handlungskompetenz für den weiteren Prozess der Berufs- und Studienwahl
 3. Grundlage für den weiteren Entwicklungs- und Förderprozess, neben dem von schulischer Seite verfügbaren Erkenntnisstand, bis zum Übergang in Ausbildung oder Studium

RAHMENBEDINGUNGEN DER POTENZIALANALYSE

- Für Schüler*Innen der Jahrgangsstufe 8
- Vorbereitung in der Schule durch fächerübergreifende und prozessorientierte Unterrichtsvorhaben zur spezifischen Förderung der Schüler*Innen
- Arbeiten im Unterricht mit dem Berufswahlpass: Aufbau und Ziele klären, sowohl vor und nach der Durchführung der PA und im weiteren Prozess der Orientierung
- Dauer der Potenzialanalyse (beim Träger) beträgt sechs Stunden (8:30 Uhr bis ca. 14:30 Uhr) am außerschulischen Lernort
- Auswertungsgespräch und Zertifikatsübergabe in der Schule durch die Mitarbeiter*Innen des Trägerverbundes, keine Berufsberatung
- Qualitätssicherung durch Evaluation (Schüler*Innen, Schule)



EXEMPLARISCHER TAGES-ABLAUF

VOR JEDER ÜBUNG:

- Erklärung der Begrifflichkeiten (gemeinsames Erarbeiten mit den Schülerinnen und Schülern)
- Darlegung der Beobachtungssituation (Rotationsprinzip)
- Transparenz der Beobungskriterien (was sie bedeuten und was bei der jeweiligen Übung beobachtet wird)

8:30 – 8:40	Begrüßung, Anwesenheitsliste, Gruppeneinteilung		
8:40 – 9:20	Gruppe 1 Begrüßung in Kleingruppen, Ausfüllen des Erfassungsbogens, Erläuterungen zu den Potenzialen, Namensschilder, Pocketheft	Gruppe 2 Kleingruppen, Ausfüllen des Erfassungsbogens, Erläuterungen zu den Potenzialen, Namensschilder, Pocketheft	Gruppe 3 Kleingruppen, Ausfüllen des Erfassungsbogens, Erläuterungen zu den Potenzialen, Namensschilder, Pocketheft
9:20 – 9:25	Pause		
9:25 – 10:25	Gruppe 1 Übung Interaktion (30 Min.) Übung Interaktion (30 Min.)	Gruppe 2 Übung Entwicklung (30 Min.) Übung Bau (30 Min.)	Gruppe 3 Übung Interaktion (30 Min.) Übung Konstruktion (30 Min.)
10:25 – 11:00	Pause		
11:00 – 12:00	Gruppe 2 Übung Interaktion (30 Min.) Übung Interaktion (30 Min.)	Gruppe 3 Berufsinteressentest (30 Min.) Übung Knobeln (30 Min.)	Gruppe 1 Übung Entwicklung (30 Min.) Übung Bau (30 Min.)
12:00 – 12:05	Pause		
12:05 – 13:05	Gruppe 3 Übung Interaktion (30 Min.) Übung Interaktion (30 Min.)	Gruppe 1 Übung Interaktion (30 Min.) Übung Konstruktion (30 Min.)	Gruppe 2 Übung Interaktion (e0 Min.) Berufsinteressentest (e0 Min.)
13:05 – 13:20	Pause		
13:20 – 14:20	Gruppe 1 Berufsinteressentest (30 Min.) Übung Knobeln (30 Min.)	Gruppe 2 Übung Interaktion (30 Min.) Übung Konstruktion (30 Min.)	Gruppe 3 Übung Entwicklung (30 Min.) Übung Bau (30 Min.)
14:20 – 14:30	Selbsteinschätzung f. d. gesamten Tag, Bewertungsbogen f. Evaluation, Hinweis auf Reflexionsgespräch, Verabschiedung	Selbsteinschätzung f. d. gesamten Tag, Bewertungsbogen f. Evaluation, Hinweis auf Reflexionsgespräch, Verabschiedung	Selbsteinschätzung f. d. gesamten Tag, Bewertungsbogen f. Evaluation, Hinweis auf Reflexionsgespräch, Verabschiedung

PÄDAGOGISCHE ARBEITSWEISE

- Individuelle Ausrichtung an den Schüler*Innen
- Orientierung an den persönlichen Fähigkeiten
- Übungen mit praktischem Bezug
- Herstellung einer Verbindung zwischen den Übungen und Berufsfeldern
- Erklärung der Beobachtungskriterien vor jeder Übung
- Vergleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Übungsbezogene Rückmeldung nach jeder Übung

ÜBUNGSVIELFALT

Einzel-/Teamübungen in den Bereichen:
Konstruktion, Interaktion, Knobeln und
Berufsinteressen

BEOBACHTBARE KOMPETENZEN

Persönliche Potenziale

- Motivation
- Geduld
- Kreativität
- Sorgfalt

Soziale Potenziale

- Teamfähigkeit / Kooperation
- Kommunikationsfähigkeit
- Achtsamkeit

Methodische Potenziale

- Problemlösefähigkeit
- Strukturiertes Arbeiten
- Aufgabenverständnis
- Informationsverarbeitung

Praktische Potenziale

- Handgeschicklichkeit
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Sprachkompetenz

BEISPIELE VON BEOBACHTUNGSKRITERIEN

- **Teamfähigkeit:**
 - Zeigt sich hilfsbereit und unterstützt andere aktiv
 - Vertritt eigene Meinung und zeigt sich auch kompromissbereit
 - Geht respektvoll und tolerant mit Meinungsverschiedenheiten um
- **Sprachkompetenz:**
 - Artikuliert eigene Gedanken klar und verständlich
 - Nutzt Fragen, um wichtige Informationen zu erhalten
 - Versteht geschriebene / bebilderte Informationen
- **Kreativität:**
 - Entwickelt eigene Ideen
 - Visualisiert und umschreibt Ideen
 - Verfolgt verschiedene Lösungsansätze

NACHBEREITUNG DER POTENZIALANALYSE

- Individuelle halbstündige Rückgabegespräche an Schule
- Reflexion des Durchführungstages und Erklärung des Teilnehmenden-Zertifikates mit Kompetenzprofil - Keine Berufsberatung
- Einbeziehung und Besprechung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Besprechung der Ergebnisse des Geva-Tests / der Berufeschmiede
- Eltern sind hierzu gerne eingeladen



ANSPRECHPARTNER BEO-TRÄGERVERBUND

QualiTec GmbH Handwerkskammer Aachen

Salome Offermann
Tel.: 0241/967 4326
Email: salome.offermann@qualitec-ac.de
www.qualitec-aachen.de

low-tec gemeinnützige Arbeitsmarkt- förderungsgesellschaft Düren mbH

Alexandra Bublea
Tel.: 0241/160 25 23 - 45
Email: a.bublea@low-tec.de
www.low-tec.de

IN VIA Aachen e.V.

Carmen Cranen
Tel.: 0241/40047-125
Email: cranen@invia-aachen.de
www.invia-aachen.de

Sozialwerk Aachener Christen e.V.

Renate Graus
Tel.: 0241/474 9328
Email: graus@sozialwerk-aachen.de
www.sozialwerk-aachen.de

Jugendberufshilfe der Stadt Aachen

Michael Gipp
Tel.: 0241/432-45778
Email: Michael.Gipp@mail.aachen.de

VabW Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V.

Habiba Attayaibi
Tel.: 02404/55 06 55
Email: h.attayaibi@vabw.de
www.vabw.de

Kolping-Bildungswerk Aachen gemeinnützige GmbH

Marion Surberg
Tel.: 0241/938 06 18
Email: marion.surberg@kolping-aachen.de
www.kolping-aachen.de

Alle Informationen finden Sie auch im Internet unter

www.berufsorientierung-aachen.de

WEITERE INFORMATIONEN

- Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auf

www.bwp-nrw.de

www.berufsorientierung-nrw.de

<https://khoa.staedteregion-aachen.de/>

www.berufsorientierung-aachen.de

GEFÖRDERT DURCH

Gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



 Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Nordrhein-Westfalen

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**
Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.